

Wirklich so schlimm?

Beitrag von „Traci“ vom 21. Mai 2014 17:28

Zitat von neleabels

Ja. War es. Im Unteroffiziers-Lehrgang bei der Bundeswehr in den 80ern habe ich mich sehr viel mehr respektiert gefühlt, die Ausbildung war transparenter, klarer und weniger psychisch belastend.

Der tatsächliche Beruf, denn ich jetzt ausübe, vor allem in einer gut geführten Schule, hat allerdings nichts und abernichts mit der menschenverachtenden Schinderei des Referendariats zu tun.

Kann ich Wort für Wort so unterschreiben, obwohl ich nie beim Bund war... Aber bevor ich mich erneut dem Ref stellen würde, würde ich mir lieber eine Niere amputieren lassen (ob mit oder ohne Betäubung überlege ich noch 😊). Meine Mentorin war in jeden Ferien komplett in Urlaub und somit für mich nicht ansprechbar, meine Ausbilder hatten Egos wie Halbgötter und meine SL hat ihre Probleme mit meiner Mentorin auf mich projiziert, danke auch, brauch ich nicht noch einmal, der reine Psychoterror. Erst an meiner jetzigen Schule habe ich nach vier erfolglosen Jahren Traumabewältigungsversuchen gelernt, dass eine Doppelbesetzung eine Bereicherung ist, anstatt eine ständige Prüfung meiner Person sowie Kompetenz und gerate auch nicht mehr verbal ins Stocken, sobald die Tür aufgeht und ein Kollege um die Ecke kommt.

Gruß Jenny